

Axel Köhler-Schnura * Postfach 15 02 34 * 40079 Düsseldorf

Offener Brief
Deutsche Post AG / Vorstand
Charles-De-Gaule-Str. 20
53113 Bonn

30. Juli 2007

Ihr „Postboten-Gewinnspiel“

Sehr geehrte Herren (Damen gibt es bei Ihnen ja nicht!),

Ihre „Postboten-Wahl“ ist zynisch und empörend. Sie gaukeln heile Welt vor, wo nur Plackerei und Ausbeutung herrscht.

Ihre Postboten sind arme Schweine! Immer größere Wagen müssen sie schieben, immer mehr Kilogramm müssen sie pro Tag bewegen, noch spätabends - auch Samstags - müssen sie rennen, immer größere Gebiete müssen sie abdecken, immer mehr Vor- und Nacharbeiten müssen sie übernehmen, mit immer geringerem Lohn müssen sie auskommen.

Das alles nur, weil Sie und Ihre Aktionäre den Hals nicht voll genug bekommen. Sie scheffeln die Gewinne, ihre PostbotInnen ruinieren sich die Knochen und müssen mit Niedriglöhnen auskommen.

Lassen Sie doch lieber das „ärmste Postbotenschwein“ wählen. Damit kämen Sie der Sache näher. Mir - und nicht nur mir, sondern hier der ganzen Straße - tun die PostbotInnen, die sich abrackern müssen wie die Hamster, sehr leid. Sie, die PostbotInnen, nicht Sie, die Vorstände und AktionärInnen mit den goldenen Profitnasen, haben auf alle Fälle mein solidarisches Mitgefühl.

Mit erbosten Grüßen

- Axel Köhler-Schnura -

Schweidnitzer Str. 41
40231 Düsseldorf
Fon 0211 - 22 92 601 (pr)
0211 - 26 11 210 (D)
Fax 0211 - 26 11 220 (D)
eMail axel@koehler-schnura.de